

Dieser Tag, ein Leben

18. Juli 2018

Wann Ferien sind? Dann, wenn man nicht mehr genau weiß, was für ein Datum und Wochentag ist. Dieses glückliche Verschwimmen der Tage lässt sich nur erreichen, wenn man wenigstens für zwei, drei Wochen unterwegs sein kann. Vergessen, was für ein Tag es ist - das nehmen sich meine Kinder immer für die großen Ferien vor. Von solchen seligen Sommerwochen ohne Datum erzählt Astrid Lindgren in ihrem Buch „Ferien auf Saltkrokan“.

Nur ein einziges Mal wird hier ein Datum genannt, der 18. Juli. „Dieser Tag, ein Leben“, mit diesem philosophischen Satz beginnt der schriftstellernde Vater Melchersson den Tag. Seinem Sohn hat er zuvor verboten, überhaupt an das Ende der Ferien zu denken.

„Dieser Tag, ein Leben“ - wie sich herausstellen wird, ist es ein Tag mit sehr viel Wespen, Missgeschicken und auch Enttäuschungen. Er endet mit einem völlig versalzenen Abendessen - und einer überraschenden Einladung. „Das Leben war doch eine schlaue erdachte Einrichtung mit seiner ständigen Abwechslung, im einen Augenblick Heulen und Zähneklappern, im nächsten die rosigs-te Freude und allerlei Köstlichkeiten, wie frisch geräucherter Bückling, Butter und neue Kartoffeln“, so fasst Melchersson diesen Tag für sich zusammen. So schmeckt das Leben, versalzen und köstlich. Und jeder Tag ist das Leben.

Astrid Lindgren hat das Motto, das sie Melchersson in den Mund legt, lange Zeit in ihrem Herzen aufbewahrt. Als junges Mädchen las sie es während eines Besuchs bei der Schriftstellerin Ellen Key als Sinnspruch an der Wand. Wie ihr Leben einmal schmecken würde, konnte sie damals noch nicht wissen. Tatsächlich kamen nach ihrer überaus glücklichen Kindheit wenig später ganz bittere Jahre für sie. Sie wurde ungewollt schwanger und musste ihren Sohn zu Pflegeeltern in Dänemark geben. Erfahrungen, für die die Worte „Missgeschick“ und „Enttäuschung“ viel zu klein sind. „Dieser Tag, ein Leben“. Ein Satz, um ihn sich an die Wand zu schreiben. Eine Weisheit, die nur auf dem Grund eines gelebten Lebens wachsen kann, mit salzigen Tränen und köstlichen, kostbaren Augenblicken darin. Zu finden in einem Kinderbuch, das ein Lebensbuch ist und - beinahe hätte ich gesagt, natürlich - auch in der Bibel, im Buch des Predigers: „Genieße das Leben, das dir Gott unter der Sonne gegeben hat; denn das ist dein Teil am Leben und bei deiner Mühe, mit der du dich mühest unter der Sonne.“ (Pred 9,9). Heute ist auch ein 18. Juli, hoffentlich unter viel Sonne, mit einem kostbaren Moment. Und dieser Tag ist ein Leben.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>

Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>